Ausschreibung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **5 (1865)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

früher der Fall war, in ein wissenschaftliches Gewand eingekleidet worden.

Mit diesen ausführlicheren Bemerkungen, welche nur theilweise in der neuen Vorrede haben Platz finden können, soll denn nun auch diese 3. Auflage des obigen Rechenbuches in dem engern Kreise der Lehrer des hiesigen Kantons als alter Bekannter und Freund hiemit eingeführt sein.

Sinnspruch.

Die Freude über Talente, die Alles wie von selbst lernen, ist eine thörichte, denn diese frühe Reife ist ein Zeichen des nahen Todes, da die Zöglinge das Alter vor der Zeit erreichen. Quintillian.

Ausschreibung.

In der **Viktoria-Anstalt in Kleinwabern bei Bern** ist die Stelle einer Lehrerin und Erzieherin eines Kinderkreises von zehn Mädchen vakant. Die jährliche Besoldung beträgt nebst freier Station Fr. 300—500. Bewerberinnen um diese Stelle sind eingeladen, die Anstalt zu besuchen und die schriftlichen Anmeldungen bis den 10. Oktober nächsthin daselbst zu Handen der Direktion abzugeben.

Viktoria-Anstalt, den 18. September 1865.

Im Auftrage der Viktoria-Direktion:
Rohner, Vorsteher.

Offene Lehrerstelle.

Zur Wiederbesetzung auf 1. November 1865 wird hiermit die II. Lehrerstelle an der Privatschule des Unterzeichneten in Saanen ausgeschrieben. Besoldung Fr. 300 nebst Kost, Logis und Wäsche. Die Bewerber haben sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse mit Beförderung bei Unterzeichnetem zu melden, bei welchem auch die nähern Bedingungen zu vernehmen sind.

Saanen, den 13. Sept. 1865.

Hauswirth, Großrath.

Alle Einsendungen sind an Lehrer Matti in Aarberg zu adressiren.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.